HEINERSHOF

Steckbrief

Eiche (Quercus)

1. Herkunft

Unsere Eiche gehört tatsächlich zu den Buchengewächsen. Dazu gehören zum Beispiel auch die Hainbuche und die Esskastanie. Die Eiche ist in ganz Europa sowohl in Wäldern, als auch in Parks und Gärten zu finden.

2. Pflanze

Die Eiche ist ein großer, kräftiger Baum mit einer breiten, ausladenden Krone. Ihr Stamm ist dick und besitzt eine dunkelgraue, tief gefurchte Rinde. Die **Blätter** sind typisch geformt: Sie haben mehrere abgerundete Lappen und einen kurzen Stiel. Im Frühjahr treiben die neuen Blätter aus und im Herbst färben sie sich gelblich bis braun.
Die Eiche kann bis zu 4 Meter hoch werden und wird mehrere Hundert Jahre alt, manche sind bereits 1000 Jahre alt.
Die Eiche blüht im April und Mai. Ihre **Blüten** sind eher unscheinbar. Die männlichen Blüten hängen in langen Kätzchen von den Zweigen herab. Aus den weiblichen Blüten entwickeln sich die bekannten Eicheln.
Diese **Früchte** der Eiche reifen im Herbst und fallen zu Boden. Sie sind eine wichtige Nahrung für viele Tiere.

3. Standort

Die Eiche fühlt sich an sonnigen bis halbschattige Standorte besonders wohl. Besonders die Stieleiche wächst gerne auf nährstoffreichen, feuchten Böden.